

„Vermisste Hunde im Kreis Düren“



AKUT: Der Hund ist entlaufen – die ersten Schritte:

SOFORTMASSNAHMEN (noch während der ersten 30 Minuten)

„Ruhig bleiben und Nerven behalten“!

- Am (Abgangs-) Ort des Verschwindens bleiben – **WARTEN**, und zwar möglichst LANGE. Ein Großteil aller Hunde kehrt dorthin zurück. Auch den Standort des Fahrzeugs für eine eventuelle Rückkehr einkalkulieren, falls man z.B. einen Ausflug unternommen hat.
-
- die örtlichen **LEITSTELLEN** von Polizei und Rettungsdienst kurz in Kenntnis setzen und die mobile Erreichbarkeit übermitteln. (*Polizei Kreis Düren: 02421/949-6425 oder 110, Rettungsleitstelle/FW Kreis Düren: 02421/5590*). Die Polizei wird sich die Information auf der Einsatzübersicht abspeichern. Regelmäßig melden sich dort Personen, denen ein Hund zuläuft, oder die aktuell eine Sichtung haben. Dann kann der Hundehalter vor Ort sofort benachrichtigt werden, ohne dass Einfangversuche stattfinden oder ein Transport ins Tierheim erforderlich ist. Falls der Hund zurückkehrt, bitte bei der Polizei Bescheid geben (es ist NICHT kostenpflichtig und es gibt auch kein Bußgeld...).
- Sofortiger, kurzer **Sucheintrag mit Erreichbarkeit** in der örtlichen Facebook-Plattform „**Vermisste Hunde Kreis Düren**“; möglichst mit Bild des Hundes (auf Wunsch wird der Beitrag nach Auffindung des Hundes auch wieder gelöscht).
<https://www.facebook.com/groups/VermissteHunde/>
Von dort wird der Beitrag weitläufig geteilt und überwacht.

- Bei einer (vorher) durchgeführten Registrierung des Hundes bei der Register führenden Stelle über die **Notfall-Hotline** (*TASSO: 06190/937300; FINDEFIX: 0228/6049635*) den Verlust des Hundes melden (*Findern, denen ein Hund zuläuft, sind nicht immer „kalkulierbar“; manche rufen die Polizei, andere die FW und wieder andere lassen erst irgendwo den Chip auslesen, etc....*)

- Für die örtliche Nachsuche nach Möglichkeit zunächst Helfer hinzurufen, zu denen der Hund ein Vertrauensverhältnis hat. Akku-Aufladung des Telefons und damit die **Erreichbarkeit** des Halters sicherstellen!

- Besteht umständehalber ein **besonderes Sicherheitsrisiko**, aus dem sich ein sofortiger Handlungsbedarf ableiten lässt (z.B. aufgrund eines Unfalls, einer akuten Gesundheitsgefährdung, einer am Hund befestigten (Schlepp-)Leine, etc.), dann wird empfohlen, vor einer Ausweitung der Suche zunächst mit einem erfahrenen Trainer telefonisch Rücksprache zu nehmen. Dieser wird nicht nur (kostenlos) hilfreiche Tipps geben, sondern (bei Erforderlichkeit) anhand einer Beurteilung der Lage auch die weiteren Schritte mit Sachverstand und Erfahrung übernehmen (z.B. Einsatzleitung, Hinzuziehung eines Suchhundes, Einsatz besonderer technischer Hilfsmittel, weitergehende Kontaktaufnahmen, etc.).

- **Erreichbare Koordinatoren:**

Ralf Meurer **0151/59207010**

info@dogmcmeu.de www.dogmcmeu.de

Manuela Jansen **01773082863**

info@running-points.de www.running-points.de

